Objekt:	Ringschwert mit Schwertperle
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Archäologische Sammlungen, Frühes Mittelalter, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	F 66,10-1a

Beschreibung

Der silberne Ring, der ursprünglich wohl am Knauf der Niederstotzinger Spatha befestigt war, wird häufig als Gefolgschaftsabzeichen gedeutet. Mit solchen Ringen wurde offenbar die Zugehörigkeit zum Gefolge eines höhergestellten Herrn wie z. B. dem Herzog oder dem König gekennzeichnet. Zusätzlich versah der Träger des Schwertes seine Waffe auch noch mit einem magischen Schwertanhänger aus Meerschaum, der mit Almandinen verziert war.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	Länge: 92,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	580-600 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Niederstotzingen

Schlagworte

- Hieb- und Stichwaffe

- Spatha
- Waffe

Literatur

- Sabrina Feickert, Thomas Hoppe, Klaus Georg Kokkotidis, Matthias Ohm, Miriam Régerat-Kobitzsch (2018): Symbol von Macht und Männlichkeit Kriegerbünde und Eliten von der Bronzezeit bis ins Spätmittelalter. Darmstadt
- zusammengest. von Andreas Gut. Mit Beitr. von Horst Wolfgang Böhme … (2010): Die Alamannen auf der Ostalb frühe Siedler im Raum zwischen Lauchheim und Niederstotzingen; [Begleitheft zur gleichnamigen Sonderausstellung im Alamannenmuseum Ellwangen, vom 26. Juni 2010 bis 16. Januar 2011] . Stuttgart ;